

Burkhardt Valentin, SG

August 2016

## Ein „Beetziegel“ aus Pressglas, Hersteller unbekannt, Deutschland?, um 1900?

Hallo Siegmund,

ich habe Dir Bilder von einem „Beetziegel“ aus Pressglas geschickt. Vielleicht hilft die PK bei der Aufklärung.

Gruß, Burkhardt

### Valentin: Beetziegel aus Glas

Der Werkstoff Glas ist so vielseitig, dass es für den Sammler immer wieder Überraschungen gibt.

Vor einigen Monaten wurde auf [eBay](#) ein „Dachziegel“ angeboten, die unser Interesse weckte. Als wir herausfanden, dass die Verkäuferin aus [Friedrichsthal im Saarland](#) stammte, nahmen wir Kontakt auf und erstanden das Stück.

Die Verkäuferin erzählte, dass sie als Kind, Anfang der 1950-er Jahre, das Stück auf der [Abraumhalde](#) der [Friedrichsthaler Glashütten](#) gefunden habe. Der Ort ist eine Glashüttengründung, in dem von **1723** bis **1926** Glas in [zahlreichen Glashütten](#) produziert wurde. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts entwickelte sich Friedrichsthal zu einem [industriellen Glashütten-Zentrum](#). Die Produktion bestand - soweit heute bekannt - überwiegend aus [Flaschen](#) und [Flachglas](#).

Die bisherigen Recherchen ergaben, dass es sich bei unserem Stück um einen „Beetziegel“ handeln müsste. Aus [Terrakotta](#) gebrannt wurden sie in den [Parks des frühen 19. Jahrhunderts](#) Mode und sie werden dort auch heute noch eingesetzt, aber auch aktuell zum Verkauf angeboten, entweder mit [Akanthusblatt](#) oder mit [Jakobsmuschel](#). In der Ausstellung des Saarländermuseums „[Inspiration Antike, Eugen von Boch und die Archäologie im 19. Jahrhundert](#)“ (bis **11.9.2016** in der „Alten Sammlung“ zu sehen) wird ein Beispiel aus Keramik der Fabrikation von [Villeroy & Boch](#) aus dem 19. Jahrhundert gezeigt. Im „[Fürst Pückler Park Bad Muskau](#)“ werden sie nach alten Mustern für den Eigengebrauch gefertigt.

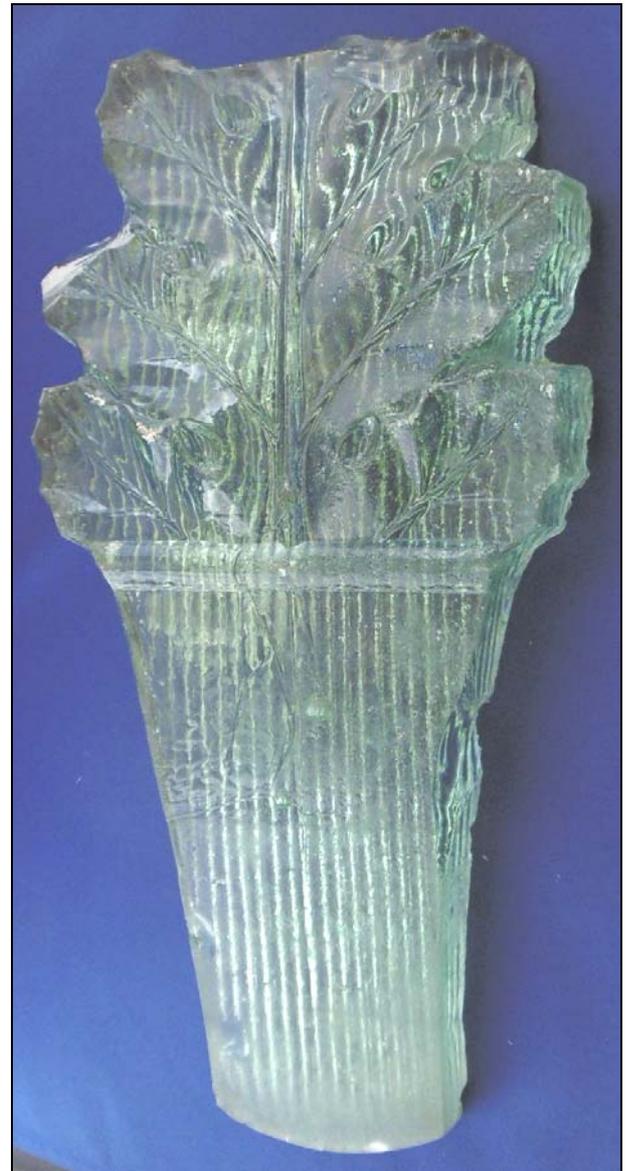
**Aus Glas konnte bisher kein Nachweis gefunden werden.**

Die Ziegel besteht aus einem hellgrünen Glas, ist leicht gewölbt, 1,8 cm im unteren Teil und 2,5 cm im oberen Teil dick, am Schaftende 6,5 cm breit, an der breitesten Stelle am Kopf 14 bis 14,5 cm. Der Schaft hat eine Länge von 15 cm und der Kopf vermutlich ebenfalls 15 cm. Die Rückseite ist durchgehend gerillt, während die Vorderseite des Schaftes glatt ist und der Kopf ein florales Muster zeigt, möglicherweise Zweige mit Eichenblättern. Leider ist das Stück am Kopf beschädigt, der Gesamteindruck lässt sich aber gut nachvollziehen.

SG: So ein Stück habe ich noch nie gesehen, weder aus Terrakotta noch aus Glas ... bei uns in Niederbayern hat man früher im Hausgarten die Beete mit umgekehrt in den Boden gesteckten leeren Steinhägerflaschen aus Keramik, mit Bierflaschen aus Glas oder mit flachen Dachziegeln abgegrenzt ...

Abb. 2016-2/30-01

Beetziegel aus hellgrünen Pressglas, leicht gewölbt am Kopf florales Muster, vielleicht Zweige mit Eichenblättern L 2 x 15 cm (Kopf / Schaft), B Kopf 14 - 14,5 cm, Schaft 6,5 cm, Dicke oben 2,5 cm, unten 1,8 cm  
Sammlung Valentin  
Hersteller unbekannt, Deutschland?, um 1900?



Siehe unter anderem auch [WEB PK](#) -

suchen mit „[valentin](#)“ auf [www.pressglas-korrespondenz.de](#) mit [GOOGLE Lokal](#) →

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-valentin-beetziegel-unbekannt-1900.pdf](#)



Abb. 2016-2/30-02

Blumenbeet mit „Beetziegeln“ aus Terracotta mit Jakobsmuschel-Motiv

[https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/4/4c/Beet\\_5.jpg/1280px-Beet\\_5.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/4/4c/Beet_5.jpg/1280px-Beet_5.jpg)



Abb. 2016-2/30-03

„Beetziegel“ aus Terracotta mit Jakobsmuschel- und Akanthus-Motiv

GOOGLE Bilder „Beetziegel“ (2016-08)

